
Mitteilungsblatt der Gemeinde Großrinderfeld

47. Jahrgang

Freitag, den 09. April 2021

Nummer 14



www.grossrinderfeld.de / rathaus@grossrinderfeld.de / Tel. 09349-9201-0

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Turn- und Festhalle Gerchsheim wurden bereits am Dienstag und Mittwoch über 30 Freiwillige für ihren Dienst in der Corona-Teststation in Tauberbischofsheim, sowie für die Testungen an der Grundschule in Großrinderfeld geschult. Vielen Dank schon jetzt für ihr Engagement und Herrn Brixel von der DLRG TBB für die Durchführung der Kurse.

Nachdem die Volksbank in Gerchsheim zum 01.04. schloss, mussten wir für den Defibrillator einen neuen Platz finden. Ab sofort befindet sich der neue Standort in der Schmiedstraße 4 am Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Gerchsheim. Unweit dieses Platzes eröffnete Frau Baier am Dienstag, den 06.04. ihre Arztpraxis. Ich durfte Sie bereits am Dienstag kurz nach 8 Uhr besuchen und stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft wünschen.

Die Container-Kita in Großrinderfeld wurde bereits letzte Woche fertiggestellt und konnte somit an den Träger der Kindertagesstätte übergeben werden. Die neue dreigruppige KiTa, die im hervorragenden Zusammenspiel aller Beteiligten in Rekordzeit errichtet wurde, ist spätestens bis zum September voll belegt. In der nächsten Zeit starten wir zunächst mit zwei Krippen-Gruppen. Mein Dank gilt hierbei vor allem neben den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, dem Kreisbauamt für die konstruktiven Gespräche und die unkomplizierte Abwicklung, dem Architekturbüro Perleth, allen beteiligten Firmen für die termingerechte Abwicklung, unserem Bauamt und Bauhof für den beispiellosen Einsatz – vor allem für die Durchführung der Tiefbau- und Anschlussarbeiten bei allen Wetterlagen.

Bestimmt ist Ihnen die Oster-Dekoration der Brunnen bzw. der Kelter in den Ortsteilen aufgefallen. Vielen Dank an all' die fleißigen Hände, die hierfür jedes Jahr ihre Freizeit einbringen. Vielleicht ist es uns auch nächstes Jahr wieder möglich die schöne „Osterkrone“ am Großrinderfelder Marktplatz aufzubauen, leider war dies wegen Corona dieses Jahr nicht möglich.

Euer

Johannes Leibold

Amtliche Bekanntmachungen

Stefan Schmitt verabschiedet

Im kleinen Rahmen wurde letzte Woche der Klärwärter Stefan Schmitt nach fast 40 Dienstjahren bei der Gemeindeverwaltung Großrinderfeld in die Freistellungsphase vor dem Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Johannes Leibold und Kämmerer Werner Horn wünschten ihm im Namen aller Rathaus-Mitarbeiter/-innen für diesen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Neuer Mitarbeiter im Hauptamt

Sehr herzlich begrüßen wir unseren neuen Kollegen, Herrn Marius Greß in unserem Rathausteam.

Er ist seit 1. April 2021 im Rathaus und wird künftig im Hauptamt (Bürgerbüro/Standesamt) tätig sein.

Herr Greß ist aktuell telefonisch unter der Durchwahl 09349/9201-16 erreichbar.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung aufgrund von § 25 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit

Zwischen der Gemeinde Großrinderfeld und der Stadt Bad Mergentheim ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach § 192 – 197 BauGB zustande gekommen.

Diese Vereinbarung hängt in den Schaukästen aller Ortsteile vom 12.04.2021 bis 21.04.2021 aus.

Information zur Baumaßnahme Ausbau Kleinrinderfelder Straße OT Schönfeld

Der zweite Bauabschnitt der Baumaßnahme in der Kleinrinderfelder Straße im Ortsteil Schönfeld startet kommende Woche.

Die ausführende Baufirma wird auch weiterhin versuchen die Einschränkungen der Bürger auf das Mindeste zu reduzieren. Sollte es dennoch zu Störungen kommen, so bitten wir um Ihr Verständnis.

Bürgerbüro und Standesamt geschlossen

Wegen einer Schulung sind am Mittwoch, 14.04.2021 keine Terminvergaben möglich. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Abgabe von Fundtieren im Tierschutzverein

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeindeverwaltung darum, Fundtiere beim Tierschutzverein Tauberbischofsheim abzugeben, da die Gemeinde dort eine jährliche Pauschale für die Tiere bezahlt.

E-Mail: info@tierschutzverein-tbb.de oder Telefon-Handy: 01 71 – 6 91 68 01 Frau C. Holler Tel: 0 93 43 – 34 96 Frau E. Döringer Tel: 0 93 43 – 6 51 97

Fundbüro

Ein Schlüssel wurde in Großrinderfeld gefunden und kann im Bürgerbüro nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 09349-92010, abgeholt werden.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst



Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Main-Tauber-Kreis

Rettungsdienst 112

Allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst: 116117 (Anruf ist kostenlos)

Wertheim (Allgemeiner Notfalldienst)
Allgemeine Notfallpraxis Wertheim, Rotkreuzklinik Wertheim, Rotkreuzstr. 2, 97877 Wertheim am Main
Sa, So und an Feiertagen 8 – 18 Uhr

Bad Mergentheim (Allgemeiner Notfalldienst)
 Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, Uhlandstr. 7,
 97980 Bad-Mergentheim
 Sa., So. und FT. 9:00 Uhr - 22:00 Uhr

Bad Mergentheim (Kinder NFD),
 Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, Uhlandstr. 7,
 97980 Bad Mergentheim
 Sa., So. und FT. 9:00 Uhr - 20:00 Uhr

Für den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/> oder über Tel.: 0711/7877701

Apotheken-Notdienst

10.04.2021 O`Vita Stadt-Apotheke Lauda,
 Lauda-Königshofen
 11.04.2021 Achatius-Apotheke Grünsfeld, Grünsfeld
 Der Notdienst der benachbarten bayerischen Apotheken ist unter www.lak-byern.notdienst-portal.de abrufbar.

EnBW Stromversorgung

Störungsdienst 0800 3629477
 Service-Telefon 0800 99999 66 (gebührenfrei)
 Digitaler Service bei Stromstörungen:
www.stoerungsauskunft.de

Gasversorgung Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Erdgasversorgung – Entstördienst
 Stadtwerk Tauberfranken Tel. 0800 4913602

VGMT / ÖPNV

Info bei Beschwerden und Anregungen zu den Busverbindungen der VGMT können unter folgender E-Mail weitergegeben werden: info@vgmt.de

Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“

Caritashaus, EG, Luisenstraße 2, 97922 Lauda, Tel.:
 09343-5899491, Handy: 01784663454 www.frauenhelfenfrauen.tbb@t-online.de

Polizei Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/810

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!



Großrinderfeld

am 14.04. Lesch Rosa zum 83. Geburtstag

Schönfeld

am 15.04. Weiß Elisabeth zum 79. Geburtstag

Vereinsnachrichten

Ortsteilübergreifend

Praxiseröffnung:

Jaleh Baier

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Schmiedstraße 6, 97950 Großrinderfeld-Gerchsheim
 Tel.: 09344/12 31

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Freitag: nach vorheriger Terminvereinbarung

Großrinderfeld

Frauenkreis Großrinderfeld

Unterschriftenaktion zur Erklärung #mehrsegen

Liebe Frauen!

Sicher erinnert Ihr Euch noch an den Pfarrer der Kath. Hochschulgemeinde Würzburg Herrn Burkard Hose, der bei uns zu Gast war.

Zusammen mit einem weiteren Priester hat er die **Erklärung #mehrsegen** verfasst, der sich innerhalb kürzester Zeit über 2000 Priester und pastorale MitarbeiterInnen angeschlossen haben, um sich gegen die Absage der Glaubenskongregation homosexuelle Partnerschaften zu segnen, zu wehren.

Das Statement sowie die Unterschriftenliste liegen bei der Bäckerei Dürr aus. Darin heißt es unter anderem:

..."Wir verweigern eine Segensfeier nicht. Wir tun dies in unserer Verantwortung als Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Menschen in wichtigen Momenten ihres Lebens den Segen zusagen, den Gott allein schenkt.... Wir nehmen nicht hin, dass eine ausgrenzende und veraltete Sexualmoral auf dem Rücken von Menschen ausgetragen wird und unsere Arbeit in der Seelsorge untergräbt."

In Zeiten von Corona müssen wir leider viele Einschränkungen hinnehmen. Das heißt aber nicht, dass wir uns auch in unserem Denken beschränken lassen!

Bitte unterstützt diese Solidaritäts-Erklärung mit Eurer Unterschrift! Jede und jeder ist eingeladen!

Man kann auch **online unter** www.publik-forum.de/mehrsegen unterschreiben.

Die gesammelten Unterschriften werden im September beim nächsten Zusammentreffen des Synodalen Weges übergeben.

Österliche und in diesem Sinne "aufbrechende" Grüße
Euer Team

I l m s p a n

Obst- und Gartenbauverein Ilmspan e.V.

Ab sofort kann die Liste für **Balkonpflanzen** und ähnliches bei **R. Schrank** oder bei **Thomas Dittmann** abgeholt werden. Weiterhin können **Tomaten- und Gurkenpflanzen** bei **J. Dürr Tel.: 770** bis zum **18. April** bestellt werden.

V e r s c h i e d e n e s

Katzenfreunde aufgepasst: Tierschutzverein Tauberbischofsheim sucht Pflegestellen

Seit über 25 Jahren kümmert sich der Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung e.V. um herrenlose Katzen aus der Region. Da der Verein kein Tierheim hat, ist er dringend auf private Pflegestellen angewiesen, die die Katzen bis zu ihrer Vermittlung bei sich aufnehmen. Besonders ab Frühling und Sommer ist der Verein daher auf der Suche nach tierliebenden Menschen mit Katzenerfahrung, die sich vorstellen könnten, dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen.

Wenn Sie ein großes Herz für Katzen haben, mindestens 18 Jahre alt sind und Platz und Zeit zum Füttern und Spielen sowie Tierarztbesuche haben, freut sich der Verein über eine Nachricht von Ihnen. Die Tierärztkosten werden

vom Verein getragen, die Kosten für Futter und Katzenstreu werden von Ihnen übernommen. (Der Verein unterstützt Sie bei Bedarf je nach Möglichkeit mit Futterspenden)

Kontakt: Tierschutzverein Tauberbischofsheim - Sabine Schweitzer - Email: saschdi16@yahoo.de - 0171 99 73 803
gerne auch per WhatsApp

Generationen Y und Z unter der Lupe

Junge Menschen, die sogenannten Generationen Y (1980-1994) und Z (ab 1995), nehmen mit hohen Ansprüchen und neuem Werteverständnis verstärkt Einfluss auf die Arbeitswelt. Als Digital Natives sind sie mit dem Internet aufgewachsen und nutzen soziale Medien, um sich zu informieren und zu präsentieren. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie ist die Nutzung digitaler Wege zur Ansprache und Rekrutierung der jungen Generation noch wichtiger geworden. Generationsübergreifendes Arbeiten wird zwar als Mehrwert begriffen, doch es bringt auch Herausforderungen und Konfliktpotential mit sich.

In einem Live-Online-Vortrag am 6. Mai geht es um die digitalen Methoden wie beispielsweise Rekrutierung mit Social Media, Speed-Dating und Messen. Die Referenten Dr. Anika Jansen und Christoph Heuer vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) am Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V. erklären wie ein Unternehmen für die jungen Menschen attraktiv sein kann und welche Rekrutierungswege – insbesondere auch in der Pandemie - Sinn machen. In ihrem Vortrag sprechen sie auch über die Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche generationsübergreifende Zusammenarbeit.

Das Forum für Unternehmen findet online am Donnerstag, 6. Mai von 16.30 bis 18 Uhr statt. Eine Anmeldung ist bis zum 29. April unter <https://eveeno.com/forumfuerunternehmen> erforderlich. Bei den Fragen können sich Interessierte an die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken unter Telefon 07131 3825 333 oder per E-Mail (frauundberuf@heilbronn-franken.com) wenden. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

Kirchliche Nachrichten unter
www.kirche-wenkheim.de (evangelisch)

Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit Großrinderfeld-Werbach

vom 10.04. – 18.04.2021

Nr. 7/2021

Seelsorgeteam

Pfarrer Damian Samulski, Leiter der Seelsorgeeinheit (Gerchsheim) 09344 – 210
 Pfarrer Hermann Konrad (Werbach) 09341 – 600322
 Diakon Günther Holzauer (nebenberuflich - Werbach) 09341 - 5403
 Gemeindeferentin Birgit Kuhn (Großrinderfeld) 09349 – 92 93 32

Sprechzeiten Pfarrbüros

Gerchsheim: Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr (Tel.: 09344 -210) **weiterhin nur telefonisch** – keine offenen Sprechstunden
 Großrinderfeld: Mittwoch und Donnerstag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr **nur telefonisch** (Tel.: 09349 –1364)
 Werbach: Montag 9.30 Uhr – 12.00 Uhr und Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr (Tel.: 09341-600322) **nur telefonisch**

Öffnungszeiten der kath. öffentl. Bücherei in Gerchsheim (im Rathaus Gerchsheim, Obergeschoss):

Mittwoch, 16.00 Uhr- 18.00 Uhr und Freitag, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr (in den Schulferien u. an Feiertagen geschlossen)

E-Mail-Adressen

Großrinderfeld, Werbach u. Gerchsheim: pfarramt.grossrinderfeld@t-online.de
 Pfarrer Samulski: pfarrer.samulski@t-online.de
 Gemeindeferentin Frau Kuhn: pfarramt.referentin@t-online.de
Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-grossrinderfeld.de

Sprechzeiten Gemeindeferentin Frau Kuhn

Großrinderfeld: Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Grußworte

In der Osternacht berichtete uns das Evangelium von drei Frauen, die zum Grab gingen. Eine Frage hat sie sehr beschäftigt: „Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“ (Mk 16,3). Auch wir haben viele Fragen, die wie ein großer Stein vor uns liegen. Es sind die Fragen z.B.: Wie geht es mit mir weiter? Wie geht es jetzt weiter unter Corona - Bedingungen? Wo ich vielleicht Schwierigkeit habe mein Geld zu verdienen? Wo ich krank bin und wo liebe Menschen krank sind? Wie geht es weiter mit meinem Leben? Mit meinem Glauben? Wie die Frauen am Grab, so fragen wir auch, wer macht unseren Weg frei? Als die Frauen zum Grab kamen sahen sie, dass der Stein nicht mehr in der Mitte ihres Weges stand, sondern sie sahen das offene Grab. Die Botschaft am Grab lautete: Jesus ist nicht hier! Er ist auferstanden und lebt! Geht und sagt es anderen! (Mk 16,6). Es ist ja auch der Auftrag an uns alle. Das braucht aber in unserer Zeit auch den Mut! Darum kommen wir in die Kirche. Er ist der Ort, wo diese Botschaft verkündet wird. Jesus ist auferstanden! Er lebt! Mit Jesus darf ich leben, jetzt

schon in der Freude, in der Hoffnung, in der Liebe. Und dann einmal in der Ewigkeit! Ostern will mein Leben neu machen. Sr. Teresa Zuckic, die unsere Gemeinde schon einmal besucht hat, liegt gerade im Krankenhaus. Wir wollen für sie beten, aber auch für alle Kranken und Leidenden in dieser Zeit. Sr. Teresa sendete von ihrem Krankbett ihre Osterbotschaft an uns alle, die Botschaft, die Mut macht:

„Ein neues Ostern das wünsche ich Euch. Denn Jesus hat alles neu gemacht.

Neue Gedanken, neue Freude, neue Hoffnung, neue Art zu feiern, neue Situation, neue Antworten finden, neue Fragen stellen, neuen Mut schöpfen, neue Worte finden, neuen Wein in neue Schläuche, neues Vertrauen, neue Liebe. Halleluja.“ Schwester Teresa

Ich wünsche allen eine gesegnete und frohmachende Osterzeit!

Pfr. Damian Samulski

Samstag, 10. April**Gerchsheim, St. Johannes**

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Patrick, Wilhelm u. Leonhard Kraus u. Herta Fleischmann – Ilonka u. Alfons Groß u. verst. Ang. – Hedwig u. Gustav Krist – Erwin Wagner (best. v. VdK Ortsverband Gerchsheim)**Schönfeld, St. Vitus**17.30 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Hans Beck u. Ang. (Jta.) – Hermann, Anita u. Hilda Krapf, Günter Schulz u. verst. Ang. – Adolf u. Ernestine Schäfer u. verst. Ang. – Alois Schmitt u. verst. Ang. – Ernst u. Kunigunde Rappert – Kurt Schmitt (Jta.)**Werbachhausen, St. Laurentius**17.30 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Monika u. Bernhard Michel**Sonntag, 11. April: Zweiter Sonntag der Osterzeit****Großrinderfeld, St. Michael**10.00 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde-Amt für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde**Werbach, St. Martin**9.00 Uhr **Hauptgottesdienst:** Amt für die Pfarrgemeinde - Amt für Hildegard Höfling (Jta.)**Gerchsheim, St. Johannes**15.00 Uhr **Andacht zum Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit** mit Predigt (Pfarrer Steffen Kolb aus Boxberg) Rosenkranz mit Aussetzung und Beichtgelegenheit (hierfür ist eine Anmeldung erforderlich)**Wenkheim, St. Maria**

10.30 Uhr Amt für Franz Pulzer u. verst. Angehörige

Ilmspan, St. Laurentius

8.30 Uhr Amt für verst. Eltern

Montag, 12. April:**Gerchsheim, St. Johannes**

8.00 Uhr Amt für alle Verstorbenen, die uns aus unseren Gemeinden und aus unseren Familien und Freundeskreisen im Monat März im Glauben vorausgegangen sind.

Brunntal, St. Michael (nicht öffentlich)

19.00 Uhr Amt für Erwin Valtin

Dienstag, 13. April: Heiliger Martin I., Papst, Märtyrer**Großrinderfeld, St. Michael**

19.00 Uhr Amt für Heinz Tschirner, Anton u. Maria Leuchtweis u. Sr. Thaddäa

Gamburg, St. Martin

19.00 Uhr 3. Seelenamt für Ludwig Hein

Mittwoch, 14. April:**Werbach, St. Martin**

19.00 Uhr Amt für Anton u. Gertrud Kuhn (St.)

Ilmspan, St. Laurentius

19.00 Uhr Amt für Christa Öchsner (St.) - Rosa Dürr (St.)

Donnerstag, 15. April:**Wenkheim, St. Maria**

19.00 Uhr Amt für die Armen Seelen

Schönfeld, St. Vitus10.30 Uhr **Krankenkommunion** (GR Frau Kuhn)

19.00 Uhr Amt zur Muttergottes v.d. immerw. Hilfe – Josef Penz, leb. u. verst. Ang. --Rosa u. Fritz Langmantel (St.) – Cäcilia u. Alois Nahm (St.)

Ilmspan, St. Laurentius10.00 Uhr **Krankenkommunion** (GR Frau Kuhn)**Freitag, 16. April: 94. Geburtstag von Papst em. Benedikt XVI.****Gerchsheim, St. Johannes**13.00 Uhr **Krankenkommunion** (GR Frau Kuhn)

19.00 Uhr Amt für Erika Bayerl u. Babette Schöllig – Resi Fischer (St.) – Walter, Hilde u. Hermann Popp, Leb. u. Verst. der Fam. Karl – Philipp Karl, Eltern, Ludwig u. Hedwig Karl, Fam. Kunz u. Dopf u. verst. Ang. – Michael u. Rita Hofmann

Großrinderfeld, St. Michael10.30 Uhr **Krankenkommunion** (GR Frau Kuhn)**Werbachhausen, St. Laurentius**

19.00 Uhr Amt für die Verstorbenen der Fam. Herold – Josef u. Johanna Hanns (Jta.) u. Edgar Hanns

Samstag, 17. April:**Großrinderfeld, St. Michael**19.00 Uhr **Vorabendmesse: Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinden -Amt für Horst Pulzer, Fam. Stolzenberger, Behringer u. Pulzer, leb. u. verst. Ang. – Irmgard u. Adolf Werner – Gertrud u. Walter Dertinger u. Ang. - Ida u. Anton Deckert u. Franziska u. Michael Häusler, Pater Oskar Falk – Elisabeth Spinner, Monika u. Josef Schmitt, Irmgard u. Otto Spang – Fam. Behringer u. Endres**Werbach, St. Martin**

19.00 Uhr 2. Seelenamt für Tim Hellinger – 3. Seelenamt für Theobald Schlachter – Leb. u. Verst. der Fam. Arnold u. Väth

Schönfeld, St. Vitus

17.30 Uhr **Wortgottesdienst** (GR Frau Kuhn)

Illmspan, St. Laurentius

17.30 Uhr 3. Seelenamt für Rosa Scheiner
Vorabendmesse: Amt für Irmgard u. Josef Fischer u. verst. Ang. – Fam. Spang u. Konrad u. Ang. – Verst. Fam. Brennfleck u. Engler – Otto u. Sofie Wundling

Sonntag, 18. April: Dritter Sonntag der Osterzeit

Gerchsheim, St. Johannes

10.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde

Wenkheim, St. Maria

9.00 Uhr **Hauptgottesdienst:** Amt für die Pfarrgemeinde

Gamburg, St. Martin

10.30 Uhr Amt für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde

Aktuelles

Gerchsheim: STUNDE DER BARMHERZIGKEIT am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit am 11. April 2021

Die Feier der „Stunde der Barmherzigkeit“ geht auf die geistliche Erfahrung der polnischen Ordensfrau Schwester Faustyna Kowalska zurück. Helena Kowalska wurde 1905 geboren und ist mit 20 Jahren in die Kongregation der Schwestern der „Muttergottes der Barmherzigkeit“ eingetreten. Dort erhielt sie den Ordensnamen Maria Faustyna vom Allerheiligsten Sakrament. Sr. Faustyna verehrte das Allerheiligste Altarsakrament auf besondere Weise. Sie liebte es, vor Jesus in der Eucharistie zu verweilen und mit ihm innere Zwiesprache zu halten. Schließlich erhielt sie von Jesus den Auftrag, die göttliche Barmherzigkeit wieder neu ins Bewusstsein der Gläubigen zu rufen. Sr. Faustyna starb 1938 im Alter von 33 Jahren in Krakau. Im Jahr 2000 wurde sie von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen. In Verbindung mit der Heiligsprechung führte Papst Johannes Paul den Barmherzigkeitssonntag ein und empfahl der Gesamtkirche, der Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes, die Sr. Faustyna empfangen hatte, besondere Aufmerksamkeit zu widmen. In diesem Jahr der Pandemie wollen wir um die Barmherzigkeit Gottes für unsere Welt ganz besonders bitten. Am zweiten Ostersonntag den 11. April findet um 15.00 Uhr in Gerchsheim eine Andacht mit dem Barmherzigkeit-Rosenkranz mit Aussetzung statt. Die Predigt wird Pfarrer Steffen Kolb aus Boxberg halten. Während der Andacht ist auch Beichtgelegenheit. Zu dieser Andacht ist eine Anmeldung erforderlich. **Livestream-Gottesdienst** „Seelsorgeeinheit Großrinderfeld-Werbach“ (www.facebook.com/kath.grossrinderfeld.werbach)

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 09.03.2021 Pfarrbrief/ Gemeindeblatt:

Anhand einer Kostenübersicht wurden Verhandlungen mit Herrn Bgmst. Leibold vorgestellt und diskutiert. Es wurde beschlossen das Pfarrblatt der Seelsorgeeinheit, in den Großrinderfelder Gemeinden, in Zukunft wieder zusammen mit dem Gemeindeblatt der politischen Gemeinde zu drucken und zu verteilen.

Bericht des Stiftungsrates und Veräußerung leerstehender, nicht mehr benötigter Gebäude der Pfarrgemeinde

Der Stiftungsrat informierte über den enormen Zeitaufwand, den er für die Gebäudeerhaltung aufbringt. Es ist fast unmöglich Personal zur Pflege der Außenanlagen und für den Winterdienst zu finden. Ein großes Problem stellt die finanzielle Belastung des Haushaltes durch die von Freiburg geforderte Bausubstanzerhaltungsrücklage dar. Deshalb sollen Gebäude, die z.T. schon lange leer stehen, aber auch solche, deren Verwendung bald wegfällt, zum Verkauf angeboten werden. Hierzu soll, sobald es die Corona-Beschränkungen zulassen, die Bevölkerung in einer separaten öffentlichen Veranstaltung informiert werden.

Die schon lange geplante Zusammenkunft mit den Gamburger Chören konnte wegen der geltenden Corona Verordnung noch nicht stattfinden.

Bericht aus den Gemeindeteams und pastorale Angebote in der Fastenzeit:

Die Mitglieder der Gemeindeteams trafen sich in einer Onlinekonferenz und tauschten sich über Ideen und Angebote zur Fastenzeit/Ostern aus. Der schon übliche Emmausgang wird dieses Jahr sicher nicht stattfinden können. Evtl. ist es möglich zu Pfingsten etwas ähnliches anzubieten.

Verschiedenes: Ein Corona-konformes Ferienprogramm für die Kinder der Seelsorgeeinheit soll dieses Jahr wieder angeboten werden. Es gibt verschiedene Ideen für den Herbst und eine Tageswallfahrt mit dem Bus, sobald dies wieder möglich ist. Die Möglichkeit Gottesdienste zu streamen soll in Zukunft öfter genutzt werden. Das Präventionsschutzkonzept wird zur Zeit weiter fort geführt.

Nach wie vor gibt es eine Begrenzung der Teilnehmerzahl der Mitfeiernden in den Gottesdiensten:

Deshalb bitten wir Sie, sich bis spätestens freitags, 18.00 Uhr tel. bei unseren Mesnerinnen u. Mesnern anzumelden:

St. Johannes d.T. Gerchsheim: Frau Ilse Brennfleck 09344/454

St. Michael, Großrinderfeld: Frau Maria Bethäuser: 09349/746 –

St. Vitus, Schönfeld: Frau Ingrid Schmitt: 09344/1228

St. Laurentius, Illmspan: Frau Erika Kraus: 09344-564 -

St. Martin, Gamburg: Frau Anita Otte: 09348/9299366

St. Maria, Wenkheim: Frau Anita Meyer: 09349/245 -

St. Laurentius Werbachhausen: Frau Rita Lenz: 09349/1037

St. Martin Werbach bis donnerstags 12.00 Uhr: PA Werbach 09341/600322 oder PA Großrinderfeld 09349/1364

Dringende Bitte: *Sollten Sie an der Teilnahme kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie, dies ebenfalls telefonisch mitzuteilen, damit „Nachrücker“ den Gottesdienst mitfeiern können! Wenn Sie in Ihrer Gemeinde keinen Platz mehr finden, wenden Sie sich bitte an die umliegenden Pfarreien.*

Neuerungen für das Pfarrblatt: Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass ab sofort das Pfarrblatt wieder wöchentlich erscheinen soll. In den Großrinderfelder Gemeinden wird sich außerdem ändern, dass das Pfarrblatt wieder im Gemeindeblatt abgedruckt und mit diesem verteilt wird. Einige Exemplare werden aber weiterhin in den Kirchen ausliegen.

Wir danken Herrn Hahner und unseren bisherigen Austrägern und Verteilern in den Großrinderfelder Gemeinden herzlich für ihren Dienst. Der Pfarrbrief wird auch weiterhin auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Werbach: Gebetsgemeinschaft

„Lebendiger Rosenkranz“

Im Monat April 2021 beten wir um die **Stärkung unseres Glaubens**

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich!“ (Joh 14,1)

Maria, Mutter der göttlichen Gnade, bitte für uns, um einen starken Glauben an Jesus Christus,

- der uns durch sein Leiden und Sterben am Kreuz erlöst hat,
- der von den Toten auferstanden ist und lebt in Ewigkeit
- der wieder kommen wird in Herrlichkeit.

Jubiläen: In unserer Seelsorgeeinheit Großrinderfeld–Werbach durften am 1.04.2021 ein rundes Jubiläum feiern:

Frau Rita Lenz 25 Jahre Mesnerin in Werbachhausen

Frau Elfriede Hahner 25 Jahre Kirchenreinigung in Werbachhausen.

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und danken ihnen für den treuen und opfervollen Dienst in unseren Pfarrgemeinden. Wir wünschen allen gute Gesundheit, alles Liebe und Gottes Segen.

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 8 vom 17.04.2021 bis 25.04.2021 ist am 09.04.2021

Tipps für einen sicheren Start in die Motorradsaison

Technik-Check vor der ersten Tour empfehlenswert | ADAC Verkehrs-Experte gibt Tipps

Nordbaden. Pünktlich zum Frühlingsbeginn starten auch die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer wieder in die Saison. Vor allem um Unfälle und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten die Biker sich und ihr Gefährt vor den ersten Ausfahrten entsprechend vorbereiten. Dazu gehören unter anderem ein Check der Technik und Sicherheitsausrüstung, aber auch die eigene Fahrweise sollte gerade nach einer längeren Pause nicht überschätzt werden. Die körperliche Fitness spielt zudem eine Rolle. Thomas Häty, Leiter Verkehr und Technik beim ADAC Nordbaden e.V. gibt Tipps.

Der Technik-Check

- Das Motorrad gründlich reinigen und auf Fehler / Roststellen überprüfen
- Ist die Batterie ausreichend gefüllt und geladen?
- Bei zu wenig Spannung besteht die Gefahr, dass Assistenzsysteme wie das ABS nicht funktionieren
- Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel überprüfen und bei Bedarf nachfüllen
- Licht und elektronische Anlage (z.B. Kupplungs- und Seitenständerschalter) testen
- Antriebskette korrekt spannen und schmieren
- Bremsbeläge und Bremswirkung prüfen
- Reifenprofil und Luftdruck überprüfen

Vertrauen zwischen Mensch und Maschine

Doch nicht nur das Motorrad benötigt nach einer langen Pause eine Auffrischung. Auch der Fahrer oder die Fahrerinnen sollte nicht ohne Vorbereitung wieder auf die Maschine steigen. Thomas Häty rät: „Es ist wichtig, dass sich Biker vor der ersten Tour wieder mit ihrem Motorrad vertraut machen. Die erste Fahrt sollte daher auf einer wenig befahrenen Straße erfolgen, um zum Beispiel die Bremsen im Fahrbetrieb testen zu können und das Kurvenfahren und Ausweichen aufzufrischen. Auch ein Motorradtraining kann zum Start der Saison hilfreich sein.“ Bei der ersten Tour sollten maximal 200 Kilometer zurückgelegt werden und sie sollte allein – ganz in Ruhe – gefahren werden. Anspruchsvolle Tagestouren wie Berg- oder Passfahrten sollten demnach zu Beginn vermieden werden.

Die Ausrüstung

Die richtige Kleidung ist ebenfalls Voraussetzung für eine sichere Ausfahrt. Neben Helm und Handschuhen empfiehlt es sich nicht nur in der Übergangsjahreszeit auf eine warme Kombi und Rückenprotektor zurückzugreifen. Kontrastreiche Kleidung verbessert außerdem die Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer. Die Kombi sollte vor der ersten Tour gereinigt und die Imprägnierung gegen Nässe erneuert werden. Sinnvoll ist auch der Austausch des Helmvisieres, da selbst kleine Kratzer während der Fahrt blenden können.

Auf andere Verkehrsteilnehmer achten

Das ist gerade zu Beginn der Saison wichtig, denn: Auch die Autofahrer müssen sich jetzt erst einmal wieder an die schmalere Silhouette der Zweiräder im Straßenverkehr gewöhnen. „Eine rücksichtsvolle und vorausschauende Fahrweise aller Verkehrsteilnehmer kann gefährliche Situationen und Unfälle auf den Straßen in der Region vermeiden. Dazu gehört auch, dass man seine eigene Fahrweise und die der anderen Verkehrsteilnehmer nicht überschätzt“, so Hätty. Neben der eigenen Geschwindigkeit sollten Motorradfahrer zudem stets auf den Straßenzustand achten, da nach dem Winter Risse, Schlaglöcher oder Frostschäden auftreten können.

Training eignet sich gut als Auffrischung

Für einen sicheren Start in die Motorradsaison bietet der ADAC Nordbaden auf seinen Trainingsanlagen in Heidelberg und Kronau Fahrsicherheitstrainings an. Dort werden unter anderem das richtige Bremsen und Ausweichen trainiert sowie Strategien für Notmanöver geübt. Neben Basis- und Intensivkursen gibt es auch spezielle Angebote für Wiedereinsteiger, bei denen Motorrad und Ausrüstung bereitgestellt werden. Alle Infos dazu gibt es unter [adac.de/nordbaden](https://www.adac.de/nordbaden) oder unter T 0721 810 49 11.

Das Kreuz mit dem Kreuz – keine Frage des Alters

KKH: Besonders bei Männern nehmen Rückenbeschwerden zu

Probleme mit dem Kreuz sind keine Frage des Alters. Das zeigen Daten der KKH Kaufmännische Krankenkasse anlässlich des Tages der Rückengesundheit am 15. März. Demnach sind vor allem immer mehr jüngere Erwachsene wegen Beschwerden an Rücken, Schulter und Nacken in ärztlicher Behandlung. So stieg der Anteil bei den 25- bis 29-Jährigen von 2009 auf 2019 um zehn Prozent – bei den Männern sogar um gut ein Fünftel, bei den 30- bis 34-Jährigen um fast acht Prozent. Auch die 40- bis 49-Jährigen plagen zunehmend Rückenprobleme. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 19 Jahren

gingen die Arztbehandlungen hingegen um fast sieben Prozent zurück. Bundesweit liegt die Steigerungsrate im betrachteten Zeitraum über alle Altersgruppen hinweg bei mehr als sechs Prozent. Männer sind mit einem Plus von gut 12 Prozent im Schnitt stärker betroffen als Frauen (knapp fünf Prozent).

Gleich ob bei der Arbeit, in Schule oder Studium, Auto und Bus oder daheim vorm PC und Fernseher: „Unser Rückgrat ist nicht für den modernen, körperlich meist inaktiven Alltag gemacht“, erklärt KKH-Sportexperte Ralf Haag. „Den dominiert langes Sitzen, und das ist Gift für unseren Rücken.“ Bei etlichen führt das zu Rückenschmerzen. Manch einer verordnet sich dann Schonung, doch davon rät Haag ab. „Denn eine Kernursache für Rückenbeschwerden ist Bewegungsmangel. Wer sich zu wenig bewegt, riskiert, dass die Muskulatur verkümmert und daher die Wirbelsäule nicht optimal stützen kann.“ In der Folge können Fehlhaltungen und Fehlbelastungen auftreten, die zu Schmerzen führen.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollten Erwachsene mindestens zweieinhalb Stunden in der Woche moderat bis intensiv körperlich aktiv sein, Kinder mindestens eine Stunde pro Tag. Wer sich danach richtet, kann eine Reihe gesundheitlicher Risiken wie Bluthochdruck, Diabetes oder einen Bandscheibenvorfall erheblich verringern. „Etliche von uns verbringen nahezu täglich viel freie Zeit mit der Nutzung von Computer, Smartphone und Fernseher“, sagt Ralf Haag. „Versuchen Sie, hiervon drei-, viermal pro Woche ausgiebige Bewegungseinheiten abzuwickeln.“

Nicht nur unser Rücken wird es uns danken, denn regelmäßige Bewegung kräftigt und stabilisiert Muskeln und Knochen insgesamt. „Integrieren Sie so viel Bewegung wie möglich in den Alltag“, rät Haag. Das heißt: kurze Wege zu Fuß oder mit dem Rad statt mit dem Auto, Treppensteigen statt Fahrstuhl oder auch viel mit Kindern spielen. Wer nicht trainiert ist, integriert Bewegung Schritt für Schritt in seinen Alltag und arbeitet sich langsam an den WHO-Richtwert von mindestens 150 Minuten Aktivitäten pro Woche heran. Das beugt Überlastung vor – ebenso wie Frust und Demotivation durch Überforderung. Weiter wichtig:

- Vermeiden Sie statische Belastungen. Stehen Sie zum Beispiel während sitzender Tätigkeiten öfter mal auf, machen Sie zwischendurch ein paar Streck- und Dehnübungen und nutzen Sie die Mittagszeit für einen Spaziergang.
- Viele Stunden mit Smartphone und Tablet begünstigen Verspannungen von Rücken-, Nacken- und Schultermuskulatur. Daher öfter pausieren und raus an die frische Luft.

- Den Rücken mit gezielten Übungen regelmäßig effektiv stärken, zum Beispiel mit einem Theraband. Da reichen bereits zehn Minuten täglich, und Spaß ist garantiert.
- Zu den idealen Sportarten für den Rücken zählt Schwimmen. Es stärkt die Rückenmuskulatur, ohne die Gelenke zu belasten, obendrein wirkt Wasser entspannend. Auch Klettern und Rudern fördern die Rückengesundheit.

Meist sind Rückenschmerzen Folge von Bewegungsmangel, ferner von Fehlbelastungen, Verspannungen oder Stress. Seltener sind Erkrankungen wie ein Bandscheibenschaden oder Rheuma der Grund. In jeden Fall gilt, die Ursache für die Beschwerden ärztlich abklären zu lassen, damit sie nicht chronisch werden.

KKH-Ideensammlung

Anregungen für gesundheitsfördernde Bewegungsspiele für drinnen und draußen finden Familien unter kkh.de/kampagnen/wir-bleiben-zuhause/bewegung-familie.

Wenn das Herz streikt

Starke Zunahme bei Infarkt & Co. vor Corona – Prävention auch während Pandemie wichtig

Sie zählen zur Hauptrisikogruppe für einen schweren Verlauf von Covid-19 und sind deshalb besonders gefährdet: Herzpatienten. Daten der KKH Kaufmännische Krankenkasse zeigen, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzschwäche, Herzinfarkt und Verengungen der Herzkranzgefäße (Koronare Herzkrankheit) auf dem Vormarsch sind: Vor der Corona-Krise verzeichnet die KKH teils einen erheblichen Anstieg – alarmierend, denn Herzkrankheiten sind nach wie vor die Todesursache Nummer eins in Deutschland. Das größte Plus von 2009 auf 2019 mit knapp 80 Prozent registriert die KKH beim Herzinfarkt, gefolgt von Herzschwäche mit plus 61 Prozent und der Koronaren Herzkrankheit mit plus 27 Prozent. Umso besorgniserregender ist es, dass seit der Pandemie viele Patienten mit Herzerkrankungen aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus wichtige Arztbesuche meiden. Dadurch gehen zwar aktuell die Diagnosen zurück, aber auch die Chance auf eine rechtzeitige Prävention und Behandlung.

Insgesamt hat mittlerweile rund jeder zwölfte KKH-Versicherte schon einmal einen oder mehrere Herzinfarkte erlitten, ist an einer Verengung der Herzkranzgefäße oder an Herzschwäche erkrankt oder hat gleich mehrere dieser Diagnosen erhalten. In der Generation 70 plus ist

sogar knapp jeder Dritte betroffen. Unterschiede zwischen den Geschlechtern zeigen sich insbesondere bei der Diagnose Herzinfarkt: Betroffen sind etwa doppelt so viele Männer wie Frauen, allerdings hat die Zahl der Fälle bei den Frauen deutlich stärker zugenommen: 2019 erlitten fast doppelt so viele KKH-versicherte Frauen einen Herzinfarkt als noch zehn Jahre zuvor. Bei den Männern sind es rund 65 Prozent mehr.

Nicht selten führt ein Herzleiden zum anderen. So können etwa Verengungen der Herzkranzgefäße einen Herzinfarkt oder eine Herzschwäche auslösen. Ursachen für Herzkrankheiten sind neben Stress, Tabak- und Alkoholkonsum, erhöhten Blutfettwerten, mangelnder Bewegung, starkem Übergewicht sowie Bluthochdruck und Diabetes auch erbliche Faktoren.

Bei Verdacht auf einen Herznotfall sollte auch in Corona-Zeiten niemand zögern, den Notarzt zu rufen. „Herzinfarkt und andere Herznotfälle sind keine aufschiebbaren Krankheiten, sondern müssen sofort behandelt werden“, betont Simone Riß vom KKH-Serviceteam in Würzburg. „Gegen Risikofaktoren wie das Alter und genetische Veranlagungen können wir natürlich nichts tun“, sagt Riß. Aber rechtzeitiges Handeln in akuten Fällen und eine gesunde Lebensweise könnten entscheidend dazu beitragen, Todesfälle zu verhindern. Dazu gehören neben viel Bewegung und möglichst wenig Stress auch eine ausgewogene Ernährung. Darüber hinaus empfiehlt die KKH vor allem Menschen mit Vorerkrankungen, auch während der Pandemie mit ihrem Arzt zu sprechen und eine individuelle Strategie zur Risikoreduktion zu entwickeln. Außerdem können kardiologische Vorsorgeuntersuchungen helfen, um Erkrankungen wie Herzschwäche, Bluthochdruck oder Gefäßverengungen möglichst frühzeitig zu erkennen.

Weitere Informationen zum Thema Herz-Kreislauf

- kkh.de/leistungen/herz-kreislauf/tipps
- kkh.de/leistungen/disease-management-programm/koronare-herzkrankheit
- kkh.de/leistungen/herz-kreislauf/herzinsuffizienz

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Copyright 2021 Gemeindeverwaltung * D – 97950 Großrinderfeld * Bezugspreis 4,50 € pro Quartal

Redaktion: Telefon 09349-920112

E-Mail: redaktion@grossrinderfeld.de

Gemeindeverwaltung: Telefon 09349-92010, Telefax: 09349-920111, E-Mail: rathaus@grossrinderfeld.de

Öffnungszeiten: Rathaus Großrinderfeld: Montag – Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
